



Stadtverwaltung (Amt 40), 60275 Frankfurt am Main

Auskunft erteilt

Frau Raab-Zell

Telefon Durchwahl
(0 69) 2 12-36969

Fax

Zimmer

E-Mail
sabine.raab-zell@stadt-frankfurt.de

Ihre Nachricht / Ihre Zeichen

Unsere Zeichen
40.3 Ra-Ze

Datum

21.12.2020

Sehr geehrte Trägervertreter*innen,

die Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie sind spürbar; vielerorts kommt es zu zusätzlichen Belastungen. Hierunter fallen auch zeitweise coronabedingte Erkrankungen, sowie der Ausfall von Personal aufgrund des Schutzes besonders gefährdeter Personen oder aufgrund von Kontaktbeschränkungen.

Dies erfordert auf Trägerebene eine gute Steuerung des Personaleinsatzes in den einzelnen Kitas, um alle Entwicklungen immer wieder aktuell halten zu können.

Zudem sieht ein „**Kita-Betrieb in Zeiten von Corona**“ vor, dass die Betreuung in möglichst konstanten Gruppen erfolgt, für die Betreuung je Gruppe grundsätzlich zwei Personen zur Verfügung stehen (eine Person muss eine Qualifizierung gem. § 25 b HKJGB aufweisen) und Zeitressourcen für Leitungsaufgaben, sowie die mittelbare pädagogische Arbeit / für die Anleitung angehender Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Mit Blick auf den bevorstehenden eingeschränkten Kita-Betrieb kann es in konkreten Einzelfällen zu erhöhten Personalengpässen kommen. Um die Betreuung aufrechtzuerhalten und den Kinderschutz dennoch sicherzustellen, vertrauen wir darauf, dass Sie als Experten der Kita-Praxis alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um Kontinuität im Kita-Alltag sicherzustellen und zugleich die Belastung der Mitarbeitenden zu minimieren.

Bevor Sie jedoch entscheiden die Öffnungszeiten zu reduzieren, bitten wir Sie vorher nachfolgende Aspekte zu prüfen:

- Kann eine Vertretung durch eine (Nicht)-Fachkraft erfolgen?
- Können Gruppen zusammengelegt werden, um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten ohne eine zu hohe Durchmischung vorzunehmen (z.B. durch Nutzung zweier nebeneinanderliegender Gruppenräume)?
- Können vorübergehend besondere pädagogische Angebote reduziert werden, wenn sie zusätzliches Personal erfordern (z.B. Angebote in Kleingruppen, Ausflüge)?
- Kann aktuell auf Konzeptionstage/pädagogische Tage der Einrichtung verzichtet werden?

- Kann auf die Teilnahme an Fortbildungen, AG-Sitzungen, etc. verzichtet werden? Können sie eingeschränkt werden?
- Kann auf Vorarbeiten aus dem ersten Lockdown zurückgegriffen werden? (Ablaufpläne; Prozessbeschreibungen; Notfallszenarien; ...)
- Ist kurz- und mittelfristig für Mitarbeitende die temporäre Aufstockung der Arbeitszeit möglich?
- Kann eine Unterstützung durch Mitarbeitende aus anderen Einrichtungen des Trägers erfolgen? (differenziert im Einzelfall betrachten)
- Ist die temporäre Reduzierung der Öffnungszeiten in Absprache mit dem Stadtschulamt möglich? Gibt es für abgesprochene Ausnahmefälle eine Notbetreuung?
- Welche Form der teilweisen Schließung passt für unsere Einrichtung? Gruppenweise ganz oder für alle reduziert?

Die ‚Beantwortung‘ dieser Fragen der Checkliste, führt konkret in jedem Einzelfall zu einer gut abgewogenen und gut zu kommunizierenden, transparenten Entscheidung über den Umgang mit Ihren Öffnungszeiten.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Maßnahmenpläne verweisen, die unabhängig von Corona in jeder Einrichtung vorliegen und den Umgang mit personellen Notsituationen regeln.

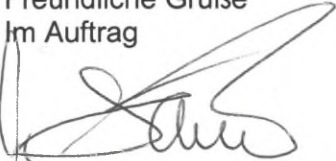
Können trotz der o.g. Aspekte Personalausfälle nicht kompensiert werden, ist in der Konsequenz die Reduzierung der Öffnungszeiten eine Möglichkeit die Betreuung und den Kinderschutz weiterhin sicherzustellen. In konkreten Einzelfällen, in denen selbst durch die Reduzierung der Öffnungszeiten das Kindeswohl in der Einrichtung nicht sichergestellt werden kann, muss die Einrichtung in Absprache mit dem Stadtschulamt über einen definierten Zeitraum geschlossen werden.

Die Fachberatung Ihres Trägerbereichs steht Ihnen bei all diesen Fragen zur Verfügung, aber auch das Stadtschulamt in seiner Funktion als öffentlicher Jugendhilfeträger berät und unterstützt bei einzuleitenden Maßnahmen.

Alle Abweichungen vom Betreuungsumfang sind anzuzeigen und wir bitten Sie, das Stadtschulamt umgehend zu informieren.

Wir hoffen, Ihnen damit eine Orientierung an die Hand gegeben zu haben, mit der Sie die nächsten Wochen gestalten können.

Freundliche Grüße
Im Auftrag



(Ute Sauer)
Amtsleiterin